

## Aufgaben zu kalkulatorischen Wagnissen

1. Der Umsatz der Werkzeugbau GmbH betrug innerhalb der letzten vier Jahre 30.000.000 €. Dabei entstanden Forderungsverluste von 318.000 €. In welcher Höhe sind kalkulatorische Wagniskosten bei einem Umsatz von 7.000.000 € anzusetzen?

2. Ein Unternehmen berücksichtigt folgende Wagnisse in seiner Kostenrechnung:

<b>Wagnis</b>	<b>Erläuterung</b>
Anlagewagnis	Die durchschnittliche Ausfallzeit der Maschinen beträgt arbeitstäglich 15 Minuten. Es wird an 250 Tagen im Jahr gearbeitet. Die Reparaturkosten betragen 18 €/Std.
Beständewagnis	Verlust, Schwund, Diebstahl lagen in den letzten 4 Jahren bei 5 % der Durchschnittsbestände der Fertigerzeugnisse. Anfangsbestand der Fertigerzeugnisse 60.000 €, Endbestand 80.000 €.
Gewährleistungswagnis	In den letzten 4 Jahren fielen 2 % des Jahresumsatzes an Gewährleistungskosten an. Es wird ein Umsatz von 8.500.000 € erwartet.

Ermitteln Sie die kalkulatorischen Wagniskosten!

3. Im Jahre 2015 wird in einem Unternehmen für 20.000 € Fertigungsmaterial verbraucht.
  - a) In welcher Höhe sind kalkulatorische Wagniskosten anzusetzen, wenn während der letzten vier Jahre bei einem Verbrauch von Fertigungsmaterial von 100.000 € Wagnisverluste von 2.000 € auftraten?
  - b) Die tatsächlich eingetretenen Wagnisverluste betragen 2015 schließlich 350 €. Stellen Sie die buchhalterische Behandlung in der Ergebnistabelle des IKR dar!  
Welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Wertansätze auf das GuV-Konto?